

04.01.2022 – 14:30 Uhr

China Matters dokumentiert Hangzhous kulturelle Vermischung von Vergangenheit und Gegenwart

Beijing (ots) -

"Es ist ohne Zweifel das schönste und prächtigste der Welt", schrieb Marco Polo, als er vor über 600 Jahren Hangzhou, eine Küstenstadt im Südosten Chinas, besuchte.

Marco Polo war nicht nur von der atemberaubenden Naturkulisse angetan, sondern Hangzhou erinnerte ihn auch an Venedig. Er nannte es sogar "Stadt des Himmels" und wiederholte damit ein bekanntes chinesisches Sprichwort, das es als "Himmel auf Erden" bezeichnete.

Hangzhou war die Hauptstadt der Südlichen Song-Dynastie vom Jahr 1132 bis zur Eroberung Südchinas durch die Mongolen. Marco Polo beschrieb den Königspalast in Hangzhou als groß genug, um 10.000 Personen unterzubringen.

Die blühende wirtschaftliche Entwicklung wurde bis dahin durch die Hefang Street, das Handelszentrum der Stadt, mit altehrwürdigen Geschäften und Geschichten hinter der Straße, die über Jahrhunderte weitergegeben wurden, hervorgehoben.

Der amerikanische Videojournalist Jack Klumpp beschließt, zu erforschen, was von der alten Kultur übriggeblieben ist. Indem er "Hanfu", das traditionelle Han-chinesische Kleid, trägt, versucht Jack, in der Hefang-Straße Gebäck aus der Song-Dynastie zu backen und zu essen, und lernt die subtile Kunst und Technik hinter dem Verbrennen von Weihrauch kennen.

Der Journalist bemerkt, dass die kleinsten Dinge im täglichen Leben stark mit kulturellen Traditionen verflochten sind. Er beginnt auch das Instrument Guqin ("altes Saiteninstrument") zu lernen, die unerlässlich für die Kultur von Hangzhou ist. Die südliche Song-Periode markierte einen Meilenstein des Instruments und bildete die erste offizielle Schule in Guqin-Musik.

Architektur ist ein weiteres symbolisches Thema. Wang Shu ist ein berühmter Architekt, der 2012 für seine Designs mit dem Pritzker-Preis ausgezeichnet wurde. Er beschloss, ein Projekt zu initiieren, um die Hefang-Straße zu schützen und mit brandneuem Leben wiederherzustellen. Er glaubt, dass das kulturelle Erbe der Südlichen Song-Dynastie für die Menschen in Hangzhou von entscheidender Bedeutung ist, da es die lokale kulturelle Identität ist.

In Hangzhou sind die traditionelle Kultur und Weisheit, die im Laufe der Jahre angesammelt sind, in die moderne Gesellschaft integriert, mittlerweile vermischend das Alte mit dem Neuem und entwickelnd sich stetig in die Zukunft.

Pressekontakt:

Kontaktperson: Li Siwei
Telefonnummer: 008610-68996566
E-Mail: lisiwei5125@gmail.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100075541/100883510> abgerufen werden.